

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 26. Januar 2015

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Kunststiftung Landkreis Konstanz; Aufnahme eines weiteren Mitglieds in das Kuratorium</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u> Herr Hans-Jürgen KRÜGER wird zum Mitglied des Kuratoriums der Kunststiftung des Landkreises Konstanz gewählt.</p>
2.	<p>Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Kreistag in der heutigen nicht öffentlichen Sitzung beschlossen hat, den Raum zur Herstellung und zum Verkauf von Kfz-Schildern im Gebäude der Zulassungsstelle Singen für die Dauer von 4 Jahren an die Fa. ASR Autoschilder GmbH aus Rosenheim zu verpachten.</p>
3.	<p>Haushalt 2014; Budgetbericht zum 31.12.2014</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Budgetbericht zum 31.12.2014 zur Kenntnis.</p>
4.	<p>Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt des Landkreises Konstanz;</p> <p>a) Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2015 mit Entscheidung über div. Förderanträge</p> <p>b) Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" - Wirtschaftsplan 2015</p> <p>c) Eigenbetrieb "EVU seehäse" - Wirtschaftsplan 2015</p> <p><u>Beschluss 1 (einstimmig):</u></p> <p>Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und den FW wird wie folgt zugestimmt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Für die Steuerung des seit 2010 doppelten Kreishaushalts wird künftig ein zwischen Verwaltung und Kreistag vereinbartes Kennzahlensystem eingesetzt.2. Für die Ausgestaltung eines längerfristig steuerungstauglichen kennzahlgestützten Zielsystems beauftragt der Kreistag den Verwaltungs- und Finanzausschuss sowie die Haushaltsstrukturkommission. Bis spätestens 31. Juli 2015 sollen die Vorschläge für die Zielvereinbarungen zur künftigen Steuerung des Kreishaushalts dem Kreistag wieder vorgelegt werden, damit die Verwaltung das Budget für 2016 auf dieser Grundlage aufstellen kann.

Zusage:

Das dem Antrag der Fraktionen der CDU und den FW beigefügte Arbeitspapier mit entsprechenden Vorschlägen für mögliche Kennzahlen und weiteren Hinweisen wird in die Beratung der Haushaltsstrukturkommission eingebracht.

Beschluss 2 (einstimmig):

- a) Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft Landkreis Konstanz“ für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, S. 635 ff., fest.
- b) Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb „Eisenbahnverkehrsunternehmen „EVU seehäsele“ für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, S. 619 ff., fest.

Beschluss 3 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen):

Der Kreistag stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 in der sich aus der Beratung – inklusive der Änderungsliste – ergebenden Fassung (Hebesatz für die Kreisumlage 32,17 %Punkte, Kreditaufnahme 2,2 Mio. € und Verpflichtungsermächtigungen 13,0 Mio. €) zu.

Hinweise:

- *Die Änderungsliste umfasst die Vorschläge des Gemeinsamen Antrags der Fraktionen der CDU und der FW und die Anträge/Förderanträge gem. Anlage 3 zur Sitzungsvorlage/jeweils Stand 26.01.2015.*
- *Mit dem Beschluss über den Haushalt erübrigte sich eine Abstimmung über einen Antrag der Fraktion der FDP. Dieser beinhaltete folgende Änderungen gegenüber der Beschlussfassung: Ersatz des Landes im Bereich Asylbewerber 1,3 Mio. € (statt 2,2 Mio. €), Deckung des Kursverlustes für CHF-Darlehen aus der Rücklage (550.000 €), Belassung des Haushaltsansatzes für ein „Schnelles Internet“ (560.000 € statt 200.000 €). Hebesatz für die Kreisumlage somit: 32,5 %-Punkte (wie 2014).*
- *Kreisrätin Dr. Kreitmeier gibt zu Protokoll, dass sich die Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Stimme enthalten haben, weil das Vorgehen aus ihrer Sicht nicht zielführend ist. Im Vordergrund steht die Aufgabenerfüllung des Landkreises und nicht in erster Linie die Höhe der Kreisumlage.*

Zusage:

Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des Kreistags eine Resolution erarbeiten, in der das Land aufgefordert wird, die nicht gedeckten Kosten im Bereich der Asylbewerber nach dem Grundsatz des in der Landesverfassung verankerten Konnexitätsgrundsatzes in voller Höhe auszugleichen (ca. 2,2 Mio. € im Jahr 2015).

5. Bürgerfragestunde

Beschluss:

Wortmeldung von Herrn **Bürklin**, Fa. AST GmbH

Dem Kreistag wird die Frage gestellt, ob er an alternativen Energien (aus Bioabfall/Biogas) und deren Nutzung (Strom/Wärme) interessiert ist. Die AST GmbH hat 2009 eine Biogasanlage gebaut und versucht, diese seit 2010 zu betreiben.

Zum Haushalt (heute Haushaltsberatungen): Die AST GmbH hat mit ca. 25.000 € zum

Haushalt beigetragen – durch Bußgelder im Zusammenhang mit der genannten Anlage.

Wurde die Problematik im Kreistag – wie versprochen – jemals behandelt? Offensichtlich wurde der Südkurier vom **Vorsitzenden** auf höchster Ebene beeinflusst.

Frage an die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses: Wurde im Ausschuss im Juni 2009 die Genehmigung dafür eingeholt, dass die AST GmbH die Anlage erwerben darf, die sich auf einem Grundstück des Landkreises befindet und die auf private Kosten betrieben werden sollte?

Der Unterschied zwischen Kommunismus und Kapitalismus besteht darin, dass man im Kommunismus seine Meinung nicht äußern darf. Im Kapitalismus darf man das zwar, aber es nützt nichts. Angesichts des Verfahrensgangs sind wir von Verhältnissen wie in Griechenland nicht weit entfernt.

Der **Vorsitzende** wird hiermit aufgerufen, sich korrekt zu verhalten und öffentliche Haushalte nicht auf Kosten von Privaten zu betreiben bzw. zu sanieren. Trotz vieler Schreiben an das Amt (2 Ordner) wurden diese noch nie beantwortet – ganz offensichtlich aus persönlichen Gründen.

Der **Vorsitzende** sagt zu, auf evtl. noch nicht beantwortete Schreiben einzugehen.

Wortmeldung von Frau Elisabeth Schöndienst

a) **Bahnhofmodernisierungsprogramm**

Die Stadt Konstanz betreibt eine transparente Bürgerbeteiligung. Dem Bürgermeister von Allensbach, Herrn **Kennerknecht**, gebührt ein großer Dank dafür, dass er es mit Mut, Zähigkeit und Entschlossenheit geschafft hat, die Kosten für die Sanierung der Bahnsteige zu reduzieren. Das kommt allen „seehas-Nutzern“ zugute.

Es stellt sich die Frage, was der **Vorsitzende** in den Verhandlungen bisher dazu beigetragen hat, dass die Bahn die Kosten senkt. Immerhin haben sich diese um 50 % gegenüber dem ursprünglichen Ansatz erhöht.

Der **Vorsitzende** bekräftigt und bestätigt das Lob an Kreisrat **Kennerknecht**. Er teilt mit, dass er sich bei der DB AG von Anfang an für die Interessen der betroffenen Städte und Gemeinden eingesetzt hat, obwohl es sich nicht um eine originäre Aufgabe des Landkreises handelt. So wurden insbesondere auch Stationsgebühren hinterfragt und geprüft, ob ggf. eine Kürzung derselben möglich wäre. Im Übrigen beteiligt sich der Landkreis gemäß einem Beschluss des Kreistags an den Kosten.

b) **Anbringen einer Bildertafel im Sitzungssaal**

Es wird angeregt, im Sitzungssaal eine Bildertafel anzubringen, auf der (mit Bild) ersichtlich wird, welcher Kreisrat/welche Kreisrätin wo sitzt. So kann man diese als Besucher bei Wortmeldungen leichter zuordnen.

Der **Vorsitzende** sagt zu, dass diese Möglichkeit geprüft und ggf. auch umgesetzt wird.

6. **Resolution Winterabschiebestopp; Antrag der Kreisräte Koch und Radojevic (DIE LINKE)**

Beschluss (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 17 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen):

Der Antrag der Kreisräte **Koch** und **Radojevic** (DIE LINKE), eine Resolution an das Land Baden-Württemberg zu beschließen mit dem Ziel eines Abschiebestopps bis zum 31.03.2015, wird abgelehnt.

7.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche
7.1	<p>Ausbau der B 33 zwischen Allensbach und Konstanz; Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf ein Schreiben des Landrats und der betroffenen Städte/Gemeinde</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende verweist auf die verteilten Schreiben.</p> <p>Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Mitglieder des Kreistags nehmen den Schriftwechsel zur Kenntnis.</p>
7.2	<p>Wiederbesetzung der Stelle des Kreisbrandmeisters; Sachstand/weiteres Verfahren</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Auf Nachfrage von Kreisrätin Homburger teilt der Vorsitzende mit, dass die Stelle ausgeschrieben worden ist, u. a. in Fachzeitschriften für das Feuerwehrwesen. Die Bewerbungsfrist läuft Ende dieser Woche ab, danach folgt die Anhörung der Kommandanten. Der Kreistag wird am 23.03.2015 abschließend entscheiden.</p>
7.3	<p>Sachplan Geologisches Tiefenlagers in der Schweiz; Sachstand/Sachvortrag/weiteres Verfahren</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende teilt mit, dass Vertreter der NAGRA/des Bundesamts für Energie der Schweiz in der nächsten Sitzung den Verfahrensstand und die sich daraus ergebenden weiteren Schritte vorstellen werden.</p> <p>Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.</p>
7.4	<p>Einrichtung eines "Runden Tisches Asyl"</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Auf Nachfrage von Kreisrat Baumert antwortet Herr Goßner, dass Frau Garvin, die zum 01.12.2014 eingestellte Integrationsbeauftragte des Landkreises, dabei sei, sich einzuarbeiten. Erste interne Gespräche wurden bereits geführt, ein runder Tisch ist in Vorbereitung.</p>
7.5	<p>Äußerungen von Herrn Bürklin in der Bürgerfragestunde; Darstellung des Sachverhalts</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Kreisrätin Czajor regt an, den von Herrn Bürklin in der Bürgerfragestunde dargestellten Sachverhalt ggf. im zuständigen Ausschuss darzustellen. Offensichtlich spiele ein persönlicher Disput eine Rolle, aber das darf nicht dazu führen, dass die Probleme keiner</p>

möglichen Lösung zugeführt werden.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass kein Rechtsanspruch auf Behandlung von Einzelfällen in Gremien besteht. Zu berücksichtigen ist auch die datenschutzrechtliche Komponente. Da es sich jedoch um einen konkreten Fall handelt, von dem der Landkreis betroffen ist (Verpachtung eines Grundstücks des Landkreises), wird eine entsprechende Mitteilungsvorlage erstellt.